

Künstlerischer Werdegang:

Dirk Piezunka studierte von 1996-2000 Saxophon in den Niederlanden bei Ferdinand Povel am Hilversum Conservatorium und an der Amsterdamer Hochschule für Künste. Neben zahlreichen CD-Aufnahmen spielte er Konzerte unter anderem mit dem Dusko Goykovich Quintet, Bernard Purdie, Dough Sides, Dejan Terzic, Martin Gjakonovski, Claus Raible, Ken Norris, Barry Finnerty, Jost Nickel, Lutz Krajenski, den Bremer Philharmonikern und vielen mehr. Er gastierte mit seinem Quartett auf diversen Jazzfestivals und unterrichtete Saxophon an der Hochschule für Künste in Bremen.

Er ist aktuell als Baritonsaxophonist der Band „Westcoast Quartet“ und als Solist im „Joe Dinkelbach Trio“ zu hören. Mit seinem Trio „Continuum“ hat er vier Platten veröffentlicht, die erste CD der Gruppe stand 2010 auf der Bestenliste der Deutschen Schallplattenkritik.

Seit April 2005 organisiert er als künstlerischer Leiter die Veranstaltungsreihe „Jazz on Board“ in Bremen. Mit dem „Breezy Art Ensemble“ erweitert er sein musikalisches Vokabular in Zusammenarbeit mit klassischen Musikern.

„Saxophontalent mit musikalischer Weitsicht“ (JAZZPODIUM)

In my opinion, Dirk Piezunka is one of the most talented german sax players that I have played with lately. He really seems to know what this music is all about; creating nice melodic lines, with a good timing and a warm, big and rich sound... I really enjoyed playing with him on a stage in the jazzclub and a concerthall... it made me feel real good.

(Dusko Goykovich)

Pressestimmen:

“...leidenschaftliche Soli von soghafter Intensität...” (Die Norddeutsche 14.2.2009)

“Saxophontalent mit musikalischer Weitsicht” (Jazzpodium 12/2008)

“... voller und wohliger Tenorsound...” (Jazzpodium 12/2008)